



GERETSBERGER PFARRBLATT

www.pfarre-geretsberg.at



68. Ausgabe - Sommer - Erntedank



Medieninhaber, Redaktion, Herstellung: R.k.Pfarramt Geretsberg Fachteam für Öffentlichkeitsarbeit Geretsberg 12
Für den Inhalt verantwortlich: Fachteam für Öffentlichkeitsarbeit Norbert Nowy, Gerti Haberl,

Pfarrseelsorgerin Mag^a Sabina Eder –Geretsberg 12 5132 Geretsberg

Informationsblatt der Pfarrgemeinde Geretsberg. Für alle Angehörigen und Freunde der Pfarre kostenlos

Fotos Soweit nicht anders gekennzeichnet: Pfarre Geretsberg

DVR: 29874(11482)

www.pfarre-geretsberg.at

Katholische Kirche in Oberösterreich

Sommer-Rezept

Einfach mal
den Alltag unterbrechen
tief durchatmen
innehalten
das Fenster weit öffnen
befreit aufatmen
Herz und Sinne öffnen
den Blick zum Himmel richten
Wolkenbilder betrachten
dem Vogelgezwitscher lauschen
die Wärme der Sonne auf der Haut spüren
Glücksmomente sammeln

Ulrike Groß, www.spurensuche.info, In: Pfarrbriefservice.de

*Nimm dir Zeit zum Arbeiten, dies ist der Preis des Erfolges.
Nimm dir Zeit zum Denken, dies ist die Quelle der Kraft.
Nimm dir Zeit zum Lesen, dies ist die Grundlage der Weisheit.
Nimm dir Zeit zum Träumen, dies ist ein Zug zu den Sternen.
Nimm dir Zeit zum Lachen, dies ist die Musik der Seele.
Nimm dir Zeit für deine Seele, dies ist das Geheimnis des Lebens.*

Zit: Auszug nach Thür, Hg: „Möge der Regen“

Zeichen der Zeit



Bitte um Segen und Wandlung

Ein Erntedank-Gebet

Dank dir, großherziger Gott,
für die Früchte der Erde,
für das Obst und Getreide,
für alle, die mitgeholfen haben,
unseren Tisch so reichlich zu decken.

Dank dir, geheimnisvoller Gott,
für die Früchte des menschlichen Geistes,
für die hilfreichen Erfindungen und Entdeckungen,
für die Früchte des Herzens, die Liebe und Güte,
die das Leben erst lebenswert machen.

Aber nicht jeder Same ging auf,
manches Korn fiel auf steinigem Boden,
erstickte im Unkraut, blieb ungepflegt.
Der Geist ersonn Gefährliches, Zerstörerisches,

und immer mehr müssen wir erkennen,
dass wir nicht alles dürfen, was wir können.
Auch unser Herz brachte Unheil hervor,
säte Hass und Zwietracht.

Alles bringen wir nun zu dir, gnädiger Gott,
damit du es segnest,
so dass das Gute sich mehrt
das Schlechte durch dich gewandelt werde.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de





Unser Seelsorgeteam in der Pfarrgemeinde Geretsberg

Wie in vielen Pfarrgemeinden des Dekanats Ostermiething (neu: Pfarre an der Salzach) ist auch in Geretsberg ein Seelsorgeteam gefunden worden, das die Leitung der Pfarrgemeinde ab 1. Jänner 2025 übernehmen wird.

Nach mehreren Einführungstagen werden jene ehrenamtlichen Seelsorgeteammitglieder für diese Funktion offiziell beauftragt.

Folgende Personen haben sich für die verschiedenen Aufgabenbereiche im Seelsorgeteam bereit erklärt:

Anita Laimighofer – Grundfunktion Liturgie

Norbert Nowy – Grundfunktion Verkündigung

Walter Mayr – Grundfunktion Caritas

Peter Hinterlechner – Grundfunktion Finanzverantwortung

Gerti Haberl – PGR-Organisation

Kaplan Johannes Xu – Hauptamtliche Ansprechperson und priesterlicher Dienst

Noch nicht besetzt – Grundfunktion Gemeinschaft



Das Seelsorgeteam:

- sorgt für die **Alltagsleitung** der Pfarrgemeinde (Was steht in der nächsten Zeit an?)
- weitreichende Themen werden für den Pfarrgemeinderat vorbereitet.
- das Seelsorgeteam ist die Leitung und Geschäftsführung des PGR.

Nach wie vor ist auch der Pfarrgemeinderat noch wichtig:

Der Pfarrgemeinderat

Verantwortet die **strategische Ausrichtung der Pfarrgemeinde** (Wo wollen wir gemeinsam hin? Was sind unsere Ziele?)

Der Pfarrgemeinderat gibt dem Seelsorgeteam Rückendeckung bei der Entwicklung und unterstützt die Alltagsarbeit.

Informationen zum Strukturprozess gibt es laufend im Newsletter der Pfarre (Dekanat) – Anmeldung dazu auf der Homepage: www.dioezese-linz.at/dekanat-ostermiething

KINDERKIRCHE
Kirche für Familien
in der Pfarre Geretsberg



KINDERGOTTESDIENST mit FAHRZEUGSEGUNG

Am Sonntag, den 30.6., feierte das Team der Kinderliturgie gemeinsam mit zahlreichen Kindern, die ihre Fahrzeuge mitbrachten, eine wunderbare Fahrzeugsegnung.

Neben Gesang und viel Bewegung stand die Segnung der Fahrzeuge im Mittelpunkt. Diese erhielten nicht nur Gottes Segen, sondern auch ihr „Pickerl“ mit Schutzengel für einen unfallfreien Sommer.

In diesem Rahmen verabschiedeten wir auch Sabina Eder, die uns durch viele Messen begleitete, durch ihre Inputs zur Umsetzung neuer Ideen ermutigte und mit ihrer positiven Art bei den kurzweiligen Vorbereitungen maßgeblich beteiligt war. Herzlichen Dank, liebe Sabina, für deine Unterstützung!

Wir hoffen, dass wir bei unserer Planung im August wieder viele Messen finden, die euch und euren Kindern, Gott, unseren Glauben und die Kirche wieder näher bringen!





Angesichts globaler Krisen und Konflikte macht vielen von uns besonders eines zu schaffen: das überwältigende Gefühl von Ohnmacht.

Was dagegen hilft ist gemeinsames Handeln, denn gemeinsam wird vieles möglich !

Man kann doch etwas tun ! (www.entwicklungshilfeclub.at)

Bei den letzten SB-Gruppentreffen im April und Juli 2024 wurde die Finanzierung neuer Projektanträge diskutiert und die Abwicklung der laufenden Gruppenaktivitäten (z.B. EZA-Verkauf, Vorbereitung SBG-Fest) besprochen.

Durch die Unterstützung der diversen Projekte zur Armutsbekämpfung wollen wir konkrete Hilfe leisten und benachteiligten Menschen neue Hoffnung schenken.



Ein Dorf macht Schule – Madagaskar / Fianarantsoa

(Entwicklungshilfeclubprojekt Nr. 237)

Einrichtung von Vorschul-
klassen in entlegenen
Dörfern, in denen Kinder
zwei Jahre lang auf den

Besuch der Grundschule vorbereitet werden:

„Ich habe als Kind die Schule besucht und deshalb werde ich alles tun, damit meine Kinder auch zur Schule gehen können. Drei Stunden sind die Kleinen zur nächsten Schule zu Fuß unterwegs und das ist eigentlich unzumutbar. Aber welcher Zukunft gehen meine Kinder entgegen, wenn sie nicht Lesen, Schreiben und Rechnen können?“, erzählt Lucienne aus dem Hochland von Madagaskar.

In jedem Dorf wird in einem Haus ein einfacher Unterrichtsraum eingerichtet, Lehrerinnen werden geschult und Lernmaterial zur Verfügung gestellt.



Spielen ist Lernen – Indien / Andhra Pradesh

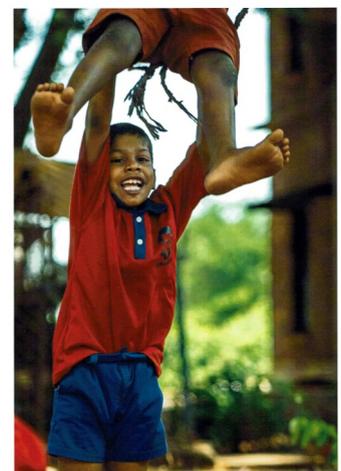
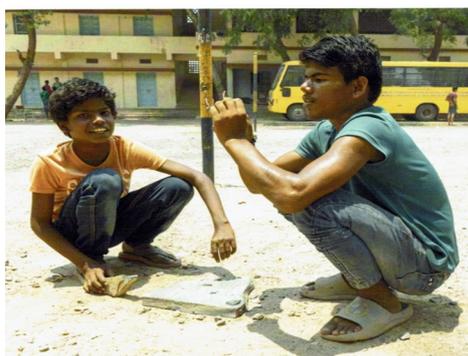
(Entwicklungshilfeclubprojekt Nr. 389)

Errichtung eines Spielplatzes für ehemalige Straßenkinder zur Förderung der sozialen, emotionalen und körperlichen Entwicklung:

„Am Bahnhof stranden hier täglich Kinder aus der ganzen Provinz. Die meisten sind auf der Suche nach Arbeit oder auf der Flucht vor prekären Familienverhältnissen. Fast alle enden auf der Straße, wo sie Gewalt, Missbrauch und Menschenhandel schutzlos ausgeliefert sind. Hunger und Angst prägen ihr tristes Leben“, sagt Projektleiter Fr.

Neelam Ratna Kumar.

Gemeinsam mit unseren Projektpartnern unterstützen wir mit 420,- Euro (anteilige Kosten für 20 Kinder) die Errichtung eines Spielplatzes, das Anlegen eines Fußballfeldes sowie von Gemeinschaftsbereichen, auf dem Gelände des Kinderheimes Chiguru.



Kinderarbeit stoppen – Indien / Uttar Pradesh

(Entwicklungshilfeclubprojekt Nr. 397)

Schulbildung für 5- bis 14 Jährige Mädchen, die bisher 12 Stunden täglich in der Armreifen- und Glasindustrie arbeiten mussten :

„Rupa arbeitet 16 Stunden täglich. Mit ihrem Vater und ihrem Bruder stellt die 12-Jährige zwölf Stunden lang Armreifen her. Rupa muss danach zusätzlich noch jeden Tag vier Stunden Hausarbeit leisten. Um zu überleben, musste der Vater Geld zu hohen Zinsen leihen und Rupa die Schule abbrechen. Das Einkommen ist so gering, dass die Familie nun in Schuldknechtschaft lebt“, berichtet Projektleiter Dilip Sevarthi.

Durch unseren finanziellen Beitrag von 1320,- Euro können fünf betroffene Mädchen aus der Schuldknechtschaft befreit werden und versäumte Bildung in einem speziellen Lernzentrum nachholen. Zusätzlich gibt es Unterstützung zur Einkommensschaffung und Gesundheitsbetreuung für die jeweiligen Familien.



Am Schluss möchte ich es nicht versäumen, mich bei allen Gruppenmitgliedern für ihr unermüdliches Engagement und bei der gesamten Pfarrbevölkerung für jegliche Unterstützung unserer Gruppenaktivitäten zu bedanken !

Gleichzeitig darf ich bereits jetzt zu unserem bevorstehenden
SBG-Fest am 15. November 2024 in der Mehrzweckhalle Geretsberg sehr herzlich einladen !

Seit der Gründung der Gruppe im Jahr 2011 ist es gelungen, durch das Aufbringen nennenswerter Geldmittel für die Projektarbeit und die Unterstützung des Fairen Handels (Weltladen) viel Gutes zu bewirken, bzw. das Leben von einer ansehnlichen Anzahl von Menschen zum Positiven zu verändern.

Das wollen wir als Gruppe nun gemeinsam mit einigen Projektpartnern, Unterstützern, der Gemeindebevölkerung und Gästen aus Politik und Kirche bei dieser Veranstaltung feiern !

„Was wir mit Freude tun, bringt Freude in die Welt“

Walter Mayr

Fotos: Entwicklungshilfeclub

UNSERE MINIS



Miniausflug

Wie schon die Jahre zuvor haben wir unseren Ausflug gemeinsam mit den Moosdorfer Ministranten geplant.

Wir starteten unseren Tag mit einer gemütlichen Fahrt mit der Lokalbahn nach Salzburg. Dort angekommen besichtigten wir den beeindruckenden Salzburger Dom. Danach erhielten wir einen spannenden Einblick in die Zuckerl-Werkstatt und konnten sehen, wie Süßigkeiten hergestellt werden. Nach einer kurzen Mittagspause mit einer leckeren Jause ging es weiter zur Bibelausstellung in Itzling. Auf dem Rückweg machten wir noch einen Zwischenstopp in Laufen und gönnten uns ein erfrischendes Eis. Insgesamt war es wieder ein lustiger und abwechslungsreicher Ausflug.



Jahresabschlussfeier

Unsere Jahresabschlussfeier mit Lagerfeuer durften wir heuer bei Fam. Wimmer in Lehrsb-berg machen. Leider hat das Wetter dieses Jahr nicht mitgespielt und wir mussten unsere Würstl in der Pfanne braten, was natürlich genauso gut war. Danke an Viktoria und Christian.

Danke

Ein herzliches Dankeschön an **Klarissa** und **Lena** für die geleisteten Ministrantendienste in unserer Pfarre.



Internationale Ministrantinnen und Ministranten Wallfahrt nach Rom

Auch unsere Minis waren dabei!

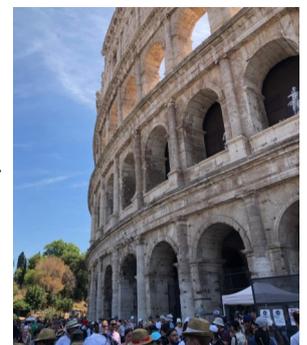


Rom- eine Stadt voller Geschichte, Glauben und Gemeinschaft. Am 28.Juli machten wir uns auf den Weg zur XII. Internationalen Ministrantenwallfahrt, um mit über 50 000 Ministrantinnen und Ministranten aus aller Welt die ewige Stadt zu erleben. Unter dem Motto „MIT DIR“ durften wir eine unvergessliche Zeit erleben, die unsere Gemeinschaft und unseren Glauben stärkte.

Der Höhepunkt unserer Reise war die Audienz mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz. Inmitten der beeindruckenden Kulisse und der tausenden Ministranten aus aller Welt erlebten wir einen bewegenden Moment. Papst Franziskus sprach uns mit Worten voller Ermutigung an und machte uns die Stärke und Einheit der globalen Glaubensgemeinschaft besonders bewusst. Dieser Augenblick unterstrich eindrucksvoll das Motto unserer Wallfahrt.



Wir erkundeten auch das Kolosseum, den Trevi Brunnen und gingen die Spanische Treppe hinunter. Der Besuch der Katakomben und der Basilika Sankt Paul vor den Mauern ermöglichte uns, die Geschichte der früheren Christen und die beeindruckende Architektur zu erleben. Neben den ganzen Besichtigungen fuhren wir auch einmal ans Meer. Das war natürlich für uns Minis nochmals ein besonderes „Highlight“.



Am 2. August um 16 Uhr ging es wieder zurück und wir erreichten den Parkplatz in Ostermiething beim Bahnhof am 3. August um 4:30 in der Früh!

Zum Schluss möchten wir, Alexander Feldinger und Marlene Thurner, uns im Namen aller teilnehmenden Minis bei den Begleitpersonen und besonders bei Dechant Markus Klepsa für die Unterstützung und Begleitung bedanken, die uns dieses außergewöhnliche Erlebnis ermöglicht haben. Auch für die täglichen Eis-Pausen waren wir sehr dankbar. Mit dem Motto „MIT DIR“ als Leitgedanke kehren wir bereichert durch neue Freundschaften und gestärktem Glauben zurück. Wir sind bereit, das Erlebte in unsere Pfarren zu tragen.

Im Namen aller Rom-Minis aus unseren Pfarren: Alexander und Marlene

Unsere Pfarre wurde durch die beiden Minis Katharina Hangöbl und Philipp Aichriedler vertreten. Norbert Nowy fragte sie nach ihren Eindrücken!

Katharina:

1. Was war für dich der Höhepunkt der Wallfahrt?

Mein persönlicher Höhepunkt der Rom Wallfahrt war die Papst Audienz im Vatikan. Denn trotz der Hitze war es ein unvergessliches Erlebnis, an das ich mich noch öfters erinnern werde.

2. Was hat dich bei der Wallfahrt am meisten berührt?

Dass es so viele engagierte Personen gibt, die so viel Aufwand und Liebe in diese Reise gesteckt haben, ohne die diese wunderbare Wallfahrt nie stattgefunden hätte.

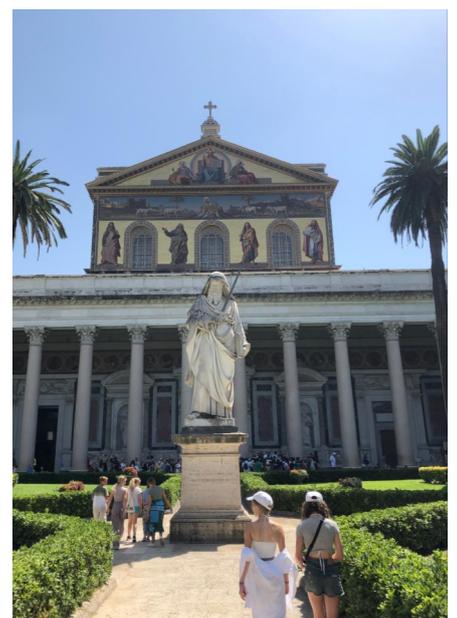
Philipp:

1. Was war für dich der Höhepunkt der Wallfahrt?

Ich durfte am Dienstag den Papst hautnah erleben.

2. Was hat dich bei der Wallfahrt am meisten berührt?

Alle Ministranten, die wir kennen gelernt haben, waren total nett und sie haben mit uns Wallfahrtstücher getauscht.





Liebe Pfarrgemeinde!

Am 24. Mai fand unsere **Maiandacht** mit Kaplan Johannes statt. Anschließend trafen wir uns im Gasthaus „Zur Linde“ zur Jahreshauptversammlung, bei der die wichtigsten Punkte des vergangenen sowie des kommenden Jahres besprochen wurden.

Wir gratulierten unserem Mitglied Heidi Schmidhammer zum 80. Geburtstag!

Die diesjährige Wallfahrt führt uns nach Schlierbach, wo wir die Gelegenheit haben, das beeindruckende Stift Schlierbach zu besichtigen. Zudem steht ein Besuch der berühmten Käserei auf dem Programm, bei dem wir Einblicke in die Kunst der Käseherstellung erhalten.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht es weiter nach Stadl-Paura. Dort besuchen wir die Wallfahrtskirche „Heilige Dreifaltigkeit“, diese ist ein wunderbarer Ort der Ruhe und Besinnung.

Wir laden Sie auch herzlich zur **ADVENTKRANZSEGNUNG** am **SAMSTAG**, den 30. November um 19 Uhr, zur Vorabendmesse ein.

Ein herzliches Dankeschön!

Fritz Schmidhammer für seine anfallenden Tischlerarbeiten für die Pfarre.

Dem Seelsorgeteam für die Bereitschaft, für das Wohl der Pfarre zu arbeiten.

Unseren Minis für ihre gewissenhaften Dienste.

Erwin Netzthaler für die Baggerarbeiten zum neuen Internetanschluss.

Dem Kinderliturgieteam für die Gestaltung der schönen Gottesdienste.

Maria Silberer für die Organisation des Festes der Ehejubilare.

Irmgard Aichriedler für die Begleitung und Organisation unserer Minis!

Auszug aus der FRIEDHOFSORDNUNG:

Instandhaltung der Anlagen und Gräber:

Für den ordnungsgemäßen Zustand der Gräber, Grabsteine, Grabkreuze, ... ist der Grabbesitzer verantwortlich! Überprüfen Sie daher stets die Standfestigkeit!!

Entfernen Sie bitte das Unkraut rund um das Grab. Halten Sie die Anlage sauber!

Verwenden Sie zur Entsorgung von Grablichtern und Abfallmaterialien die bereitgestellten Container!

CHRONIK

Durch das Sakrament der Taufe wurden
in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Paulina Hochradl
Lukas Gabriel Daringer
Vinzenz Hofstätter

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Sandra und Gerhard Lederer
Jacqueline und Thomas Bachmaier

Unsere Gottesdienste ab September 2024

SONNTAG 15.09.2024 BERGMESSE am TANNBERG

SONNTAG 29.09. 2024 - ERNTEDANKFEST

Wir laden alle Vereine und die gesamte Pfarrbevölkerung herzlich ein!

FREITAG 1.11.2024 ALLERHEILIGEN

8.15 Gottesdienst 13.30 Gräbersegnung

SAMSTAG 2.11.2024 ALLERSEELEN

9.00 GOTTESDIENST mit Gräbersegnung

SONNTAG, 3.11.2024 KEIN GOTTESDIENST

SONNTAG 24. 11. 2024 SONNTAGMESSE MIT KAMERADSCHAFTSBUND

**SAMSTAG 30.11.2024 VORABENDMESSE mit ADVENTKRANZWEIHE
19.00**

GOTTESDIENSTE:

1, WOCHE SAMSTAG VORABENDMESSE

2.3.und 4.WOCHE SONNTAGSGOTTESDIENST

FEST der EHEJUBILARE

Anlässlich des Hochfestes „Maria Himmelfahrt“ fanden sich 10 Paare zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche ein, um für viele Ehejahre Dank zu sagen.

65 Jahre: Herta und Matthias Tischlinger

60 Jahre: Johanna und Josef Demel, Aloisia und Johann Eder, Maria und Rudolf Eichberger, Hilda und Willibald Peter, Angela und Alfred Waldgruber

55 Jahre: Theresia und Anton Hinterlechner

50 Jahre: Gabriele und Berthold Edtbauer, Christine und Gotfried Matzinger

25 Jahre: Elisabeth und Alfred Eder

Die Pfarrgemeinde, Kaplan Johannes und das Seelsorgeteam gratulieren sehr herzlich.

Die Festmesse wurde von Kaplan Johannes und Wort - Gottesdienstleiter Norbert Nowy zelebriert. Für die musikalische Gestaltung sorgten Familie Hinterlechner und Familie Edtbauer

Die KFB Frauen überreichten den Jubilaren wieder selbstverzierte Kerzen, die wie immer Gerti Haberl wunderschön gestaltete. Einen herzlichen Dank dafür. Einen weiteren Dank an Maria Silberer für die sehr gute Organisation der Feier und dem Blumenteam mit Maria Kammerstätter für den wunderbaren Blumenschmuck.

Wenn viele zusammenhelfen, kann ein wunderschönes Fest entstehen!





Einen herzlichen Dank an die Jägerschaft Geretsberg

Am 23. Juni wurde seit Langem wieder einmal eine Hubertusmesse bei der Viperkapelle abgehalten. Dazu lud die Jägerschaft Geretsberg ein. Die Messe wurde durch die Jägerschaft sehr schön musikalisch gestaltet.

Im Anschluss wurde ein Frühschoppen bei der Feuerwehr abgehalten. Der Reinerlös wird als Spende für die Renovierung der Pfarrkirche an die Pfarre überwiesen.

Die Pfarrgemeinde dankt für die Spende von 708.-Euro



Jesus liebt ohne Bedingung

Evangelium von den zehn Aussätzigen

„Auf dem Weg nach Jerusalem zog Jesus durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns!

Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und während sie zu den Priestern gingen, wurden sie rein.

Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien.

Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden?

Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen.“

Lukas 17, 11-19 (28. Sonntag im Jahreskreis)

Das Evangelium für Kinder erklärt

Was ist das denn? Da werden 10 Männer von Jesus von einer ganz schlimmen Krankheit geheilt. Aber nur einer von ihnen sagt "Danke!".

Wenn Du genau überlegst, ist dir das vielleicht auch schon mal so gegangen. Du hast etwas bekommen, dich gefreut und vergessen, dich zu bedanken. Oder du hast jemand bei etwas geholfen und es gab kein "Danke". Da warst du sicher traurig oder auch wütend.

Diese Männer im Evangelium waren so überwältigt davon, geheilt zu sein, dass sie voll Freude nach Hause gelaufen sind. Da waren sie schon lange nicht mehr gewesen, weil ihre Krankheit das verboten hat.

Jesus ist nicht wütend. Er nimmt schon gar nicht seine Liebe zurück. Auch die, die kein "Danke" sagen, bleiben geheilt. Der, der zurück geht, um sich zu bedanken, erfährt den Grund seiner Heilung: ‚Dein Glaube hat dir geholfen.‘

Jesus liebt ohne Bedingung. Danke zu sagen, ist das Mindeste, was wir tun können.

Georg Kalkum

Quelle: www.bibelbild.de, ein Projekt der Familienpastoral im Erzbistum Köln, In: Pfarrbriefservice.de



Wo sind sie nur geblieben????

Am Sonntag, den 21. Juli wurden zwischen 10:00 Uhr und 17 Uhr unsere beiden Kerzenleuchter, die die Minis zum Evangelium tragen, **entwendet!!!!**

Eine traurige Sache! Wir wollen jedoch unsere Kirche nicht geschlossen halten und suchen an einer neuen Lösung des Sicherheitssystems!



Einen herzlichen Dank an
Rudolf Mayr jun. Er hat uns für die Spendensammlung - Kirchenrenovierung diese schöne Spendenkasse produziert!



BITTE UNTERSTÜTZEN AUCH SIE

UNSER PFARRBLATT

Wir danken den 6 Firmen, die sich bereit erklärt haben, den Druck unseres Pfarrblattes zu unterstützen.

Wenn auch Sie einen Beitrag leisten wollen, nehmen wir gerne jede Spende entgegen.

Kto: Pfarre Geretsberg AT31 3411 8000 0001 1148 Pfarrblattspende

BAUSPARKASSE
VERSICHERUNG
UND JETZT: BANK!

**WÜSTENROT
LIFE GIROKONTO**
Ein Konto, das alles mitmacht.

IMMER FÜR SIE DA:
Peter Riederlechner
Privatkundenberater
+43 664 2033427
peter.riederlechner@wuestenrot.at

Willkommen,
Familie Freuden!
KONTO-
WECHSEL-
SERVICE
GRATIS!

DURCH DIE BANK GANZ
meins
wüstenrot

WÜSTENROT GRUPPE: Bauparkasse Wüstenrot AG | Wüstenrot Versicherung AG | Wüstenrot Bank AG | Wüstenrot Bank AG | Postbank 1001 | 1002 | 1003 | 1004
Mark: Wüstenrot und Brunthaler | wuestenrot.at

MATTHIAS
Benda
FORSTSERVICE

HOLZSCHLÄGERUNG, -BRINGUNG & -ZERKLEINERUNG

Weißplatz 23 | 5132 Geretsberg
Mobil: +43 664 51 82 809 | E-Mail: matthias.benda@gmx.at

BESTATTUNG
ESTERBAUER

SEIT 1972

24 h Dienst: 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar
Handy: 06641127547 / Büro: 077487118
www.bestattung-esterbauer.at
office@bestattung-esterbauer.at

ELEKTROTECHNIK

5142 Eggelsberg | +43 (0)7748 - 66 08 | www.gl-elektrotechnik.at

SCHMIDHAMMER NADINE
SN
KOSMETIK UND FUSSPFLEGE

Geretsberg • www.metalltechnik-brunthaler.at

**Metalltechnik
Brunthaler**

Schmiede Schlosserei Edelstahl